

RegioSpitex Limmattal
JAHRESBERICHT 2014



IN GUTEN HÄNDEN

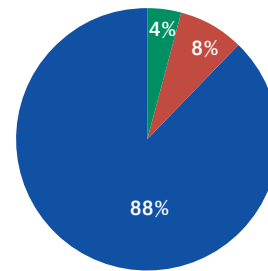
Geschäftsstelle

RegioSpitex Limmattal
Zürcherstrasse 48
8953 Dietikon

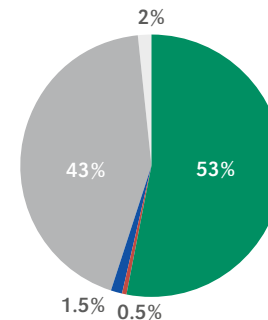
Telefon 043 322 30 30
Telefax 043 322 30 31
E-Mail info@regiospitex.ch
Web www.regiospitex.ch

BETRIEBSRECHNUNG

AUFWAND	Budget 2014	Rechnung 2014
PERSONALAUFWAND		
Besoldungen	3 019 900	2 959 833.05
Besoldungen andere Fachbereiche	27 000	26 886.80
Sozialleistungen	657 900	614 513.25
Personalnebenkosten	132 000	152 546.00
Total Personalaufwand	3 836 800	3 753 779.10
SACH- UND TRANSPORTAUFWAND		
Medizinischer Bedarf	50 000	21 552.55
andere Fachbereiche	50 000	41 796.70
Fahrzeug- und Transportaufwand	120 000	115 643.50
Total Sach- und Transportaufwand	220 000	178 992.75
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND		
Unterhalt & Rep. Immobilien, Mobilien	18 020	24 216.40
Raumaufwand	146 000	145 415.20
Übriger Betriebsaufwand	232 450	178 920.60
Projekte	10 000	0.00
Total sonstiger Betriebsaufwand	406 470	348 552.20
Total Aufwand	4 463 270	4 281 324.05
ERTRAG		
BETRIEBSERTRAG		
Pflege, Betreuung & Hauswirtschaft	2 045 600	2 273 753.05
Mahlzeitendienst	70 000	70 797.35
Material und Vermietung	47 000	20 903.10
Gemeindebeiträge	2 225 170	1 854 168.40
Gönner- und Mitgliederbeiträge	65 000	59 990.00
Projekte	10 000	0.00
Total Betriebsertrag I	4 462 770	4 279 611.90
Ausserordentlicher Ertrag	500	1 712.15
Total Betriebsertrag II	4 463 270	4 281 324.05
abzüglich Total Aufwand	-4 463 270	-4 281 324.05



■ Personalaufwand
■ Sach- und Transportaufwand
■ sonstiger Betriebsaufwand



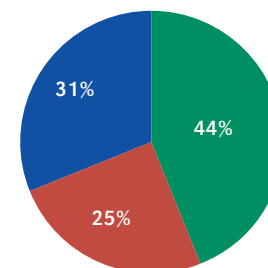
■ Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
■ Mahlzeitendienst
■ Material und Vermietung
■ Gemeindebeiträge
■ Gönner- und Mitgliederbeiträge

BILANZ

AKTIVEN	2014
UMLAUFVERMÖGEN	
Total liquide Mittel	684 888.04
Total Forderungen Dienstleistungen	356 772.55
Total Delkredere	-18 000.00
Übrige Forderungen	1 300.00
Total Forderungen gegenüber staatl. Stellen	72 026.02
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	42 821.15
Total Umlaufvermögen	1 139 807.76
ANLAGEVERMÖGEN	
Mobiliar und Einrichtungen	9 916.00
Total Anlagevermögen	9 916.00
Total Aktiven	1 149 723.76
PASSIVEN	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	
Total Verbindlichkeiten ggü. Dritten	19 019.25
Total Verbindlichkeiten ggü. staatl. Stellen	67 999.70
Total Passive Rechnungsabgrenzung	154 285.60
Total Fremdkapital kurzfristig	241 304.55
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten (Betriebskredite Partnergemeinden)	800 000.00
Total Rückstellungen	30 000.00
Total Fremdkapital langfristig	830 000.00
Total Fondskapital	78 419.21
Total Passiven	1 149 723.76

AUFTEILUNG GEMEINDEBEITRÄGE

AUFTEILUNG GEMEINDEBEITRÄGE	Budget 2014	Gemeindebeiträge 2014
Dietikon (inkl. MZD)	925 664.00	816 386.80
Schlieren	773 729.00	583 191.95
Urdorf	522 778.00	454 181.95



■ Dietikon: 816 386
■ Schlieren: 583 191
■ Urdorf: 454 181

FÜR SIE UNTERWEGS



GESCHÄFTSSTELLE

RegioSpitex Limmattal
Zürcherstrasse 48, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 30 30
Telefax 043 322 30 31
E-Mail info@regiospitex.ch
Web www.regiospitex.ch

GESCHÄFTSLEITERIN

Liechti Elsbeth

VORSTAND PER 31.12.2014

Brändli Jürg	Präsident
Meier Pius	Informatik
Wehrli Hans	Finanzen
Frei Andrea, Dr. med.	Medizin & Pflege
Wibmer Jeannette, Dr. iur.	Recht
Schaeren Rolf, Dr. oec.	Stadtrat Dietikon
Meier Christian	Stadtrat Schlieren
Herren Andreas	Gemeinderat Urdorf

REVISIONSSTELLE

Confisus Treuhand AG, Dietikon

Werden Sie Mitglied der RegioSpitex Limmattal

Mit einer Mitgliedschaft bei der RegioSpitex Limmattal können Sie die Idee der «Hilfe und Pflege zu Hause» unterstützen.

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt CHF 45.-. Vereinsmitglieder erhalten eine Reduktion von CHF 3.- pro Stunde auf hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen.



IN GUTEN HÄNDEN

Ertrag Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft

Die Nachfrage nach Dienstleistungen hat sich 2014 stabilisiert. Lediglich bei der Behandlungspflege ist ein Rückgang zu verzeichnen, während sich bei der Abklärung und Beratung wie auch bei der Grundpflege die verkauften Stunden erhöhten.

Eine Zunahme konnte bei den hauswirtschaftlichen Leistungen verzeichnet werden (+ 858 h gegenüber Vorjahr).

Aufwand

Die Budgetvorgaben beim Personalaufwand wurden konsequent eingehalten, jedoch musste vermehrt Temporärpersonal infolge von Ausfällen durch Krankheit und Mutterschaft beschäftigt werden. Die Umstellung der Verrechnung nach Tiers payant hat den administrativen Aufwand wesentlich erhöht.

Aufteilung der Gemeindebeträge

Während bei den Gemeinden Dietikon und Urdorf eine Zunahme der verkauften Stunden gegenüber Vorjahr und Budget zu verzeichnen war, sanken die verkauften Stunden in Schlieren unter Budget und auch unter Vorjahresniveau. Die verkauften Stunden verteilen sich mit 44.3 % (44.19 %) auf Dietikon, 31.36 % (34.40 %) auf Schlieren und 24.34 % (21.41 %) auf Urdorf.

Spitex-Fonds

2014 sind rund CHF 5'000.00 an Spenden für den Spitex-Fonds eingegangen. Aufgrund der hohen Ausgaben im Vorjahr wurden im Rechnungsjahr keine Projekte finanziert.

SPITEX-FONDS

SPITEX-FONDS ERFOLGSRECHNUNG	31.12.2014	31.12.2013
ERTRAG		
Spendeneinnahmen	5 021.75	9 791.87
Ertrag	5 021.75	9 791.87
DIREKTER AUFWAND		
Total direkter Aufwand	0.00	-37 468.70
Bruttoergebnis¹	5 021.75	-27 676.83
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	32.65	39.85
Jahresgewinn/-Verlust	5 054.4	-27 636.98

SPITEX-FONDS BILANZ	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
PC 87-187392-5	73 397.46	79 721.46
Flüssige Mittel	73 397.46	79 721.46
Forderungen gegenüber		
RegioSpitex Limmattal	5 021.75	-6 396.65
Forderungen	5 021.75	-6 396.65
Total Umlaufvermögen	78 419.21	73 364.81
Total Aktiven	78 419.21	73 364.81
PASSIVEN		
Fondskapital	73 364.81	101 001.79
Jahresgewinn/-verlust	5 054.40	-27 636.98
Bilanzgewinn/-verlust	5 054.40	-27 636.98
Fondskapital	78 419.21	73 364.81
Total Passiven	78 419.21	73 364.81

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN



RegioSpitex – ein wichtiger Gesundheitsversorger im Limmattal

2008 sind wir als Spitexorganisation für die Gemeinden Dietikon, Schlieren und Urdorf gestartet und haben uns in den vergangenen Jahren als wichtiger Gesundheitsversorger im Limmattal stark weiterentwickelt.

Für über 60 Mitarbeitende sind wir ein attraktiver Arbeitgeber und für die Gemeinden ein verlässlicher Leistungserbringer für die Hilfe und Pflege zu Hause. Wir sind stolz auf das bisher Erreichte und gewillt, unsere Position weiter zu stärken und auszubauen. Die Zahlen belegen unsere heutige Leistungsfähigkeit. Mit über 25'000 verrechneten Leistungsstunden bei der Pflege und über 10'000 Stunden bei den hauswirtschaftlichen Leistungen sowie bis zu 200 Einsätzen pro Tag gehören wir zu den grösseren Spitexorganisationen im Kanton. Die strategische Balance im Dreieck zwischen Kundenzufriedenheit und der richtigen Qualität, der Zufriedenheit der Mitarbeitenden und deren Weiterentwicklung sowie einer ausgewogenen Wirtschaftlichkeit fordert uns in hohem Masse, da auch die Rahmenbedingungen keinesfalls statisch sind und unsere volle Aufmerksamkeit erfordern. Die strategischen Vorgaben des Vorstandes werden durch die Geschäftsleitung und das Führungsteam und die Mitarbeitenden mit hohem Einsatz und Motivation tagtäglich in den einzelnen Betreuungs- und Pflegesituationen umgesetzt. Wir können mit Befriedigung feststellen, dass wir für alle diese Herausforderungen gut gerüstet sind. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich für das Wohl unserer Kundinnen und Kunden. Die Zusammensetzung und die Zusammenarbeit im Vorstand ist von hoher Qualität – jederzeit ziel- und lösungsorientiert. Mit den Vertragsgemeinden haben wir ein partnerschaftliches Verhältnis und eine gute Unterstützung. Wir sind getragen von unseren wichtigen Stakeholdern und schätzen das Vertrauen durch unsere Mitglieder und deren Grosszügigkeit sehr. Ohne unsere Mitarbeitenden wären wir allerdings auf verlorenem Posten – ihnen gehört unser grösster Dank.

Jürg Brändli, Präsident

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN



Unsere Mitarbeitenden spielen eine Schlüsselrolle

Pflege beruht auf Vertrauen und tragfähigen zwischenmenschlichen Beziehungen. Deshalb stehen unsere Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt. Wir richten die Entwicklung der RegioSpitex so weit als möglich nach ihnen und ihren Bedürfnissen aus.

Die Schlüsselrolle spielen dabei unsere Mitarbeitenden. Wir setzen auf deren Befähigung und Weiterbildung und fördern sie da, wo sie ihre Stärken haben. Eine wesentliche Stütze ist in dieser Hinsicht unsere Pflegeexpertin. Sie vernetzt das theoretische Wissen mit der Praxis, begleitet die Mitarbeitenden und steht selber bei Kundinnen und Kunden im Einsatz. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist die familienzentrierte Pflege, die wir im letzten Jahr gefördert und aufgebaut haben. Wir beraten und begleiten die pflegenden Angehörigen in schwierigen oder belastenden Pflegesituationen. Die Angehörigen werden gestärkt und sie können die Pflege länger und besser durchführen.

Neben der Pflege bewältigte unser fachlich gut ausgebildetes Personal eine weitere anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich, nämlich die Anpassung an die veränderten Vorgaben bei der Rechnungsstellung und bei den Anforderungen der Krankenversicherungen. Die administrativen Arbeiten nehmen durch die Erneuerungen mehr Zeit in Anspruch, vor allem die Erstellung und Abwicklung der ärztlichen Spitex-Aufträgen. Deshalb haben wir im Herbst eine Care Managerin angestellt. Sie ist die kompetente Ansprechperson gegenüber den Krankenversicherungen und gewährt unseren Kundinnen und Kunden Unterstützung und Beratung bei der Finanzierung von komplexen und zeitlich aufwändigen Pflegesituationen.

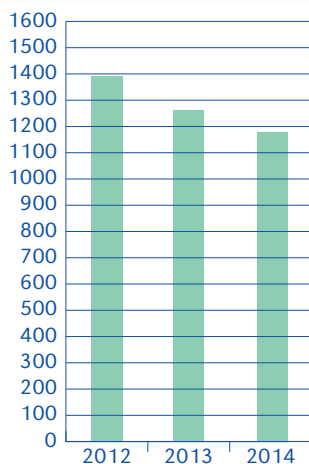
Viele positive Rückmeldungen unserer Kundschaft bestätigen unsere qualitativ gute Arbeit, und wir danken für das Vertrauen. Wir sind stolz auf unser motiviertes Team und wissen, dass wir auf dessen Engagement zählen können. Ein herzliches Danke geht deshalb an alle Mitarbeitenden sowie an den Vorstand, die Partnergemeinden und alle externen Partner.

Elsbeth Liechti, Geschäftsleiterin

STATISTIKEN UND KENNZAHLEN

MITGLIEDER DER REGIOSPITEX LIMMATTAL PER 31.12.

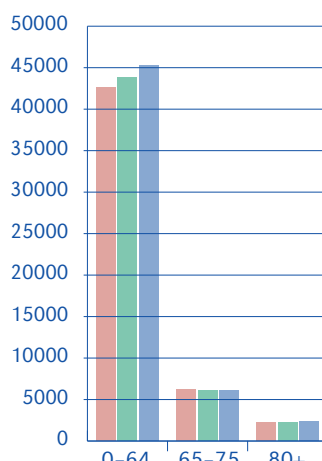
	2012	2013	2014
Anzahl Mitglieder	1392	1260	1179



Mitglieder

ALTERSSTRUKTUR IM VERSORGUNGSGEBIET

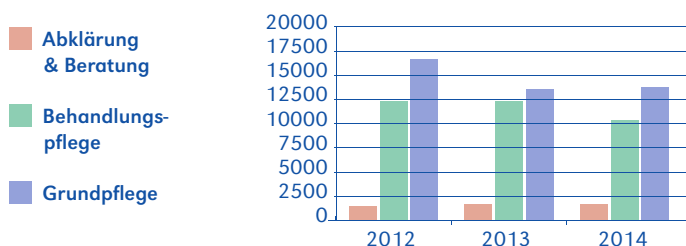
Alter	2012	2013	2014
0 – 64	42 642	43 824	45 320
65 – 79	6 158	6 044	6 048
80+	2 256	2 226	2 356
Total	51 056	52 094	53 724



Total 2012
Total 2013
Total 2014

AUFTEILUNG PFLEGERISCHE LEISTUNGEN

Stunden	2012	2013	2014
Abklärung und Beratung	1 429	1 645	1 725
Behandlungspflege	12 299	12 314	10 399
Grundpflege	16 643	13 580	13 804
Total	30 371	27 538	25 928



Grundpflege

Behandlungspflege

Abklärung & Beratung

KOMMENTAR ZU STATISTIKEN UND KENNZAHLEN

Bevölkerungswachstum im Versorgungsgebiet

Die Bevölkerung wächst vor allem in Dietikon und Schlieren aufgrund der intensiven Bautätigkeit.

Personalbestand

Bezüglich des Personalbestandes ergaben sich Verschiebungen bei den Qualifikationen, bedingt durch die erhöhte Nachfrage bei Hauswirtschaft und Betreuung. Zur Zeit bilden wir drei Fachfrauen Gesundheit und eine Assistentin Gesundheit und Soziales aus.

LEISTUNGSSTATISTIK

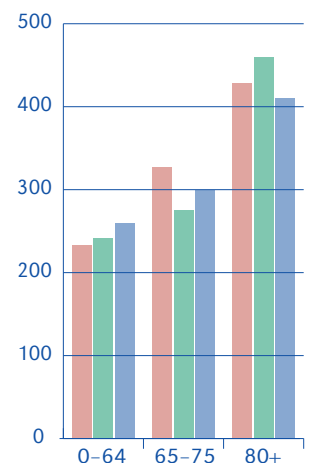
Stunden	2012	2013	2014
Pflegerische Leistungen			
KLV	30 389	27 558	25 928
Anteil in %	76	75	72
Nicht pflegerische Leistungen			
KLV	9 428	9 405	10 263
Anteil in %	24	25	28



Pflegerische Leistungen KLV
Nicht pflegerische Leistungen

ALTERSSTRUKTUR DER KUNDINNEN UND KUNDEN

Alter	2012	2013	2014
0 – 64	233	242	260
65 – 79	327	276	299
80+	428	460	410
Total	988	978	969



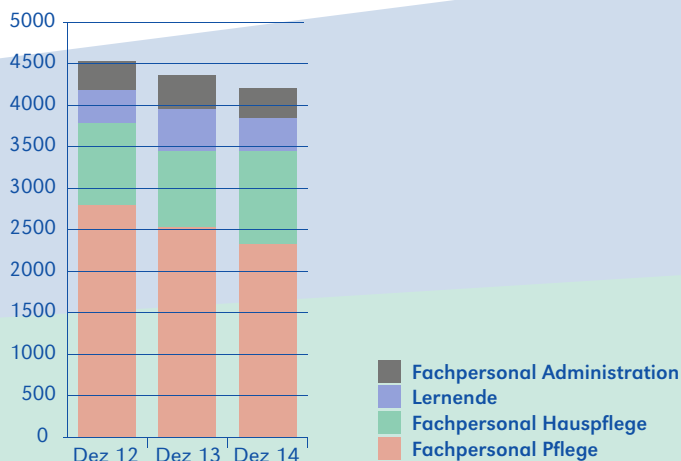
Total 2012
Total 2013
Total 2014

PERSONALBESTAND – STELLENPROZENTE

	DEZ 2012	DEZ 2013	DEZ 2014
Fachpersonal Pflege	2 795	2 530	2 333
Fachpersonal Hauspflege	990	920	1 116
Lernende	400	500	400
Fachpersonal Administration	350	410	355
Total	4 535	4 360	4 204

PERSONALBESTAND – ANZAHL PERSONEN

	DEZ 2012	DEZ 2013	DEZ 2014
Fachpersonal Pflege	40	37	32
Fachpersonal Hauspflege	21	19	22
Lernende	4	5	4
Fachpersonal Administration	5	6	6
Total	70	67	64



Fachpersonal Administration
Lernende
Fachpersonal Hauspflege
Fachpersonal Pflege